

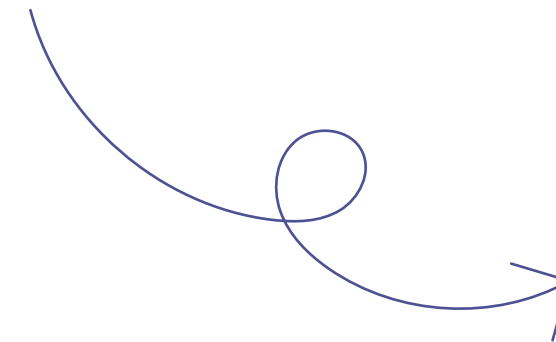
Skills

Skills

Skills

Titelstory	4
Zu Gast bei	8
Über uns	10
Film Commission Region Stuttgart	12
Pop-Büro Region Stuttgart	14
Kreative aus der Region Stuttgart	16
Tipps	20
Gestaltet von	22
Impressum	23

Rekorder abonnieren



Den Rekorder alle drei Monate
zugeschickt bekommen?
Dann einfach QR-Code scannen
und kostenfrei abonnieren.



Der Fachkräftemangel und die Auswirkungen des demografischen Wandels sind nur zwei von vielen Gründen, warum es Unternehmen immer schwieriger haben, passende Mitarbeiter*innen mit den nötigen Fähigkeiten – den richtigen Skills – zu finden.

Eine Branche, die es besonders schwer hat, Nachwuchs zu finden, ist das Handwerk. Die Agentur Unger + kreativ Strategen aus Stuttgart entwickelte für die Unternehmensgruppe Heinrich Schmid eine Azubi-Kampagne, die gezielt die Generation Z anspricht. Die Ansprache erfolgte über TikTok und Instagram mit den KI-generierten und von einem Illustrator verfeinerten Charakteren Flash, Sunny, Smarty und Rocky.



Die Charaktere wurden mit Hilfe von KI erstellt und von einem Illustrator verfeinert – Grafik: @unger+ kreative strategen GmbH

Die Personalgewinnung ist besonders für Unternehmen aus dem Mittelstand eine Herausforderung. Das Studio für visuelle Identitäten Papa Tom aus Backnang modernisierte das komplette Erscheinungsbild der Firma Erkert, um beim Recruiting gegen die namhaften Wettbewerber eine Chance zu haben.

Wie die Arbeit im Gesundheitswesen junge Menschen erfüllt, zeigt das Team vom Emplify aus Stuttgart. Das Team plante, konzipierte und produzierte zielgruppenspezifische Recruiting-Videos. Diese präsentieren Auszubildende und ihren Arbeitsalltag. Die Agentur Neckarfreunde entwickelte eine Kampagne für das ambulante Wohnprojekt Alewo aus Ditzingen, die einen ganz ähnlichen Ansatz verfolgt. Gezeigt werden Pflegekräfte, die bereits bei Alewo arbeiten.

Für die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen hat das Team von Panama eine Personalkampagne entwickelt. Vier Azubis wurden als Testimonials ausgewählt. Sie erklären, wie man seine persönlichen Kompetenzen in der Ausbildung einsetzen kann. Außerdem beantworten sie in kurzen Videos Fragen aus der Community rund um das Thema Ausbildung.

Aber nicht alle setzen nur auf digitale Inhalte. Die Agentur für Kommunikation Tandem aus Stuttgart zeigt mit Printmedien, wie Recruiting gestärkt werden kann. In einem Booklet wird das Ausbildungsangebot der EnBW und der Netze BW dargestellt. Der Vorteil ist, dass es bei Messen, Schulbesuchen, Bewerbungstagen oder in der eigenen Firma verteilt werden kann. Es ist ideal als Ergänzung zu digitalen Strategien und wirkt professionell bei persönlichen Kontakten.

Janos Burghardt, der mit seinem Team von YAEZ diese Ausgabe gestaltet hat, launcht regelmäßig erfolgreiche Kampagnen zum Thema Personalrecruiting.

Zu Gast waren wir diesmal bei dem Team von Jung von Matt Neckar und haben unter anderem gefragt, wie man dort Mitarbeiter*innen mit den richtigen Skills findet.

Kreative Strategien

für

erfolgreiches

Recruiting



```

*****      *      ***      ***
*          *** **      *      ***      ***
*          ** **      ***      **      **
**         * **      *      **      **
***        **      **      **      **
*S. 07      ** ***      ***      **      **
*** ***      ** * ***      ***      **
*** ***      *** *      **      **      **
*** ***      ** *      **      **      **
** *** **      *      **      **      **
** ** ** **      **      **      **      **
* *          ****      **      **      **
***         * ** ***      **      **
* ****      ** *** *      *** *      *** *
*          ****      ** ***      ***      ***
*
**

```



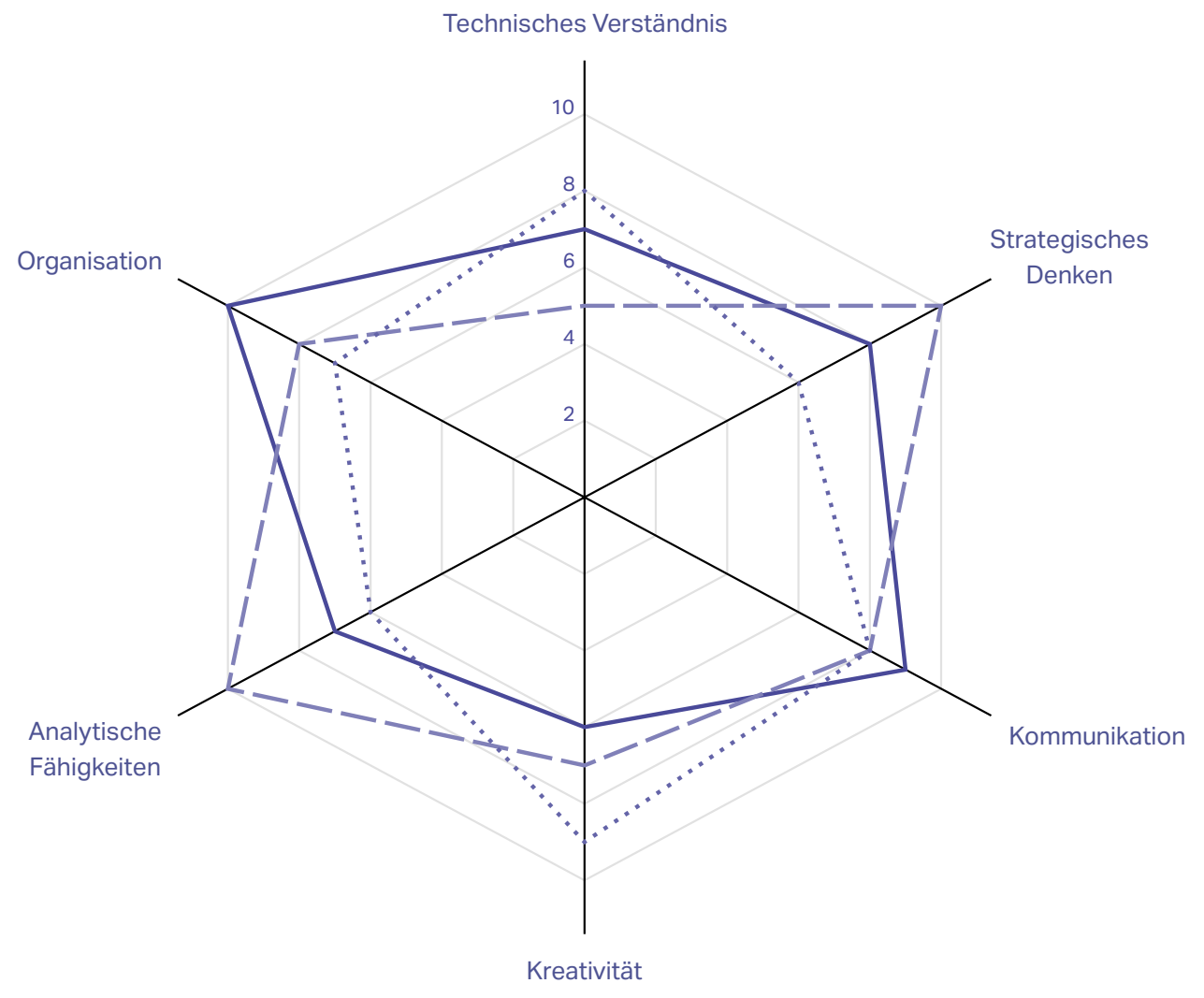
```

*****      *
* ****
* ****
* * *
** * **      ****      ****
*   ***      ***      * **** * ****
**  **      * ***      ** ****      **
**  **      * ***      ****      **
**  **      ** ***      ***      **
**  **      ****      ***      **
**  **      ****      ***      **
** *          S. 15      **** **      **
***         * ****      * * **** *      **
****      ****      ****      **
***          ****

```



Ordne das Skillprofil dem richtigen Beruf zu:
Content Creator (CC), Strategic Planner (SP), Projektmanager (PM)



Auflösung auf Seite 23



Welche Skills bringst du mit?
Welche Skills möchtest du dir in Zukunft aneignen?

.....

.....

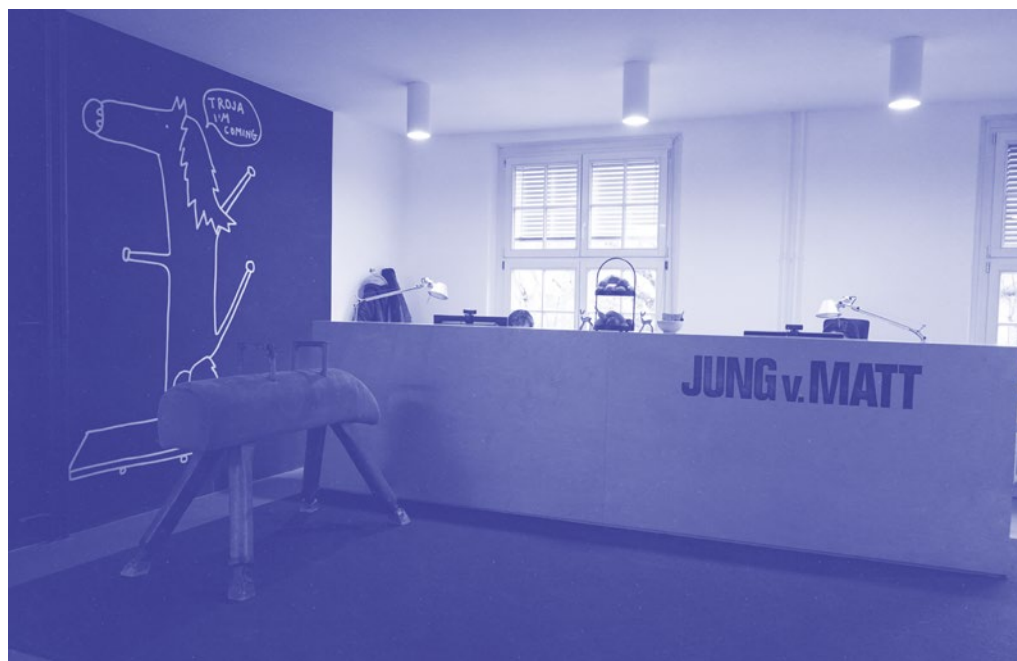
.....

.....

.....

.....

Der Agenturstandort Jung von Matt Neckar, ursprünglich 1993 von den langjährigen Geschäftsführern Achim Jäger und Peter Waibel als Jäger & Waibel Werbeagentur in Stuttgart gegründet, ist bekannt für seinen digitalen Schwerpunkt. Mit kreativen und preisgekrönten Projekten hat sich die Agentur mit ihren insgesamt über eintausend Mitarbeiter*innen einen internationalen Ruf erarbeitet. Ihre THE LÄND Kampagne für Baden-Württemberg sorgte für Aufsehen, begeisterte und spaltete die Gemüter.



Jung von Matt Neckar, links zu sehen ist Geschäftsführer Dirk Hibbeler – Fotos: WRS

Jung von Matt

„Wir hatten unglaublich viel Ehrfurcht vor dem Thema. Eine erfolgreiche Kampagne wie ‚Wir können alles, außer Hochdeutsch‘ abzulösen, davor sollte man Demut und Respekt haben“, meint Geschäftsführer Dirk Hibbeler. Die Kampagne erfüllt Jung von Matt sichtlich mit Stolz: Vor dem Eingang im Gebäude in der Neckarstraße prangt ein großes THE LÄND Plakat mit dem markanten gelben Farbton. Jung von Matt beschäftigt sich, wie die gesamte Branche mittlerweile, zunehmend mit einem wichtigen Zukunftsthema.

„Das Thema AI hat eine unglaubliche Geschwindigkeit. Mit der Entwicklung Schritt zu halten, ist eine der größten Herausforderungen“, so Dirk Hibbeler. Deshalb bietet Jung von Matt seinen Mitarbeiter*innen wöchentliche Schulungen an. Die sogenannte „AI-Inspiration“ ermutigt das Team, neue Tools zu testen und diese gezielt in kreative Prozesse einzubinden. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Thema Prompting. Dieses wird u. a. spielerisch in Battles geübt, bei denen Mitarbeiter*innen gegeneinander antreten. In ihrer eigenen Academy in Hamburg hat AI bereits jetzt einen extra Bereich in der Ausbildung eingenommen. „Den jungen Leuten von Anfang an das richtige Mindset beizubringen geht hier am besten“, so Dirk Hibbeler. Die besten Talente stammen laut ihm alle aus der eigenen Academy.

Nach Corona haben viele Mitarbeiter*innen von Jung von Matt weiter remote gearbeitet. Damit sich alle mindestens einmal im Quartal sehen, kommen sie zur sogenannten Agency Week zusammen. Während dieser Woche gibt es kulturelle Veranstaltungen und Events, um sich untereinander besser kennenzulernen und das „Man kennt sich“ Gefühl zu verstärken.

Mit der Übernahme von Milla & Partner hat Jung von Matt Neckar Expert*innen im Bereich der räumlichen Kommunikation dazugewonnen. „Wir kennen uns schon sehr lange und haben schon viele gemeinsame Projekte bearbeitet“, so Dirk Hibbeler. Auch bei der bereits erwähnten THE LÄND Kampagne arbeiteten die damals noch getrennten Agenturen zusammen. Für Dirk Hibbeler war die Übernahme ein echter Glücksfall „Was Milla & Partner normal extern vergeben hätte, bauen jetzt unsere IT-Leute und es gibt unglaublich viele Synergien, die wir nutzen können.“ Eines der ersten großen Projekte nach der Übernahme wird das Firmenjubiläum von Festo sein.

Dirk Hibbeler, der aus Hessen stammt, ist mittlerweile tief mit der Region verbunden und von ihrer Faszination unvermindert begeistert. Die vielen großen internationalen Firmen gemixt mit den Hidden Champions, bei deren Kampagnen er seine ganze Kreativität ausleben kann, bilden für ihn zusammen mit dem Unternehmergeist in Baden-Württemberg eine einzigartige Mischung.

3 Fragen an Dirk Hibbeler

Wie wichtig ist bei euch der Skill der Flexibilität und das Verlangen sich immer weiterzubilden zu wollen?

Dirk Hibbeler: Jeder, der in einer Agentur arbeitet, sollte den Anspruch haben, sich die ganze Zeit weiterzuentwickeln und weiterzubilden. Heutzutage muss man sich sogar noch stärker damit beschäftigen. Das macht das Thema Weiterbildung vielleicht auch ein wenig stressiger, aber diese Grundlust und Leidenschaft, sich reinzudenken und neue Sachen anzunehmen, als Chance und nicht als Belastung zu sehen, war schon immer wichtig.

Sind Ihrer Meinung nach AI Skills aktuell die wichtigsten?

Dirk Hibbeler: Es ist natürlich der Gamechanger ein Stück weit. Natürlich muss man sich damit intensiv beschäftigen. Es ersetzt aber nicht das Thema Kreativität. Kreative Ideen zu haben, sich mit Marken auseinanderzusetzen und eine Strategie zu entwickeln, das wird nicht wegfallen. AI liefert uns hier aber einen riesigen Werkzeugkasten für die Kreativität und die Effizienz.

Welcher AI-Skill ist Ihrer Meinung nach in Zukunft einer der wichtigsten?

Dirk Hibbeler: Das Thema Prompting wird immer wichtiger werden. Etwas so zu beschreiben, dass die AI das Ergebnis liefert, welches man sich vorstellt und erhofft. Es ist schon ein großer Unterschied, wie man die AI füttert und trainiert. Es ist so ein bisschen die Kunst, mit dem Prompting kreative Ideen dann auch umzusetzen.

Kreativregion Stuttgart 2025



Kreativregion Stuttgart

Der neue Kreativkalender 2025 mit den wichtigsten Veranstaltungsterminen von Kreativwirtschaftsinstitutionen und Partnern in der Region ist da. Jetzt per Mail an → kreativ@region-stuttgart.de bestellen!

10 Jahre Willkommenskultur in der Region Stuttgart

Das Welcome Center Stuttgart für Neubürger*innen und internationale Fachkräfte ist die gemeinsame Anlaufstelle der Landeshauptstadt Stuttgart sowie der WRS. Das 10-jährige Jubiläum des Welcome Center Stuttgart und des Welcome Service Region Stuttgart feierten vergangenen November über 200 Gäste im Stuttgarter Rathaus. Seit 2014 haben die beiden Einrichtungen zusammen über 35.000 Neubürger*innen, Fachkräfte, Studierende und deren Familien aktiv beim Ankommen in der Region unterstützt und rund 700 Unternehmen zur Beschäftigung und Integration internationaler Talente beraten. → welcome-center-stuttgart.de

Neuer Kreativatlas unterstützt bei Dienstleistersuche

Ihr sucht nach einem passenden Kreativdienstleister? Dann haben wir ab sofort neben unserer Job- und Raumbörse einen neuen Service für euch: den Kreativatlas! Dieser hilft euch, schnell und unkompliziert die passenden Kreativschaffenden in der Region Stuttgart zu finden. Ob Design, Foto und Illustration, Architektur, Musik und Audio, PR und Event, Verlag oder Werbung – im Kreativatlas werdet ihr fündig. Ihr wollt selbst mit eurer Dienstleistung dabei sein? Einfach ein Profil anlegen, und schon können euch potenzielle Auftraggeber entdecken. → kreativ.region-stuttgart.de/kreativatlas

Die Sache mit den Skill Gaps

Wenn man sich mit Skills von Kreativschaffenden beschäftigt oder in ein Gespräch darüber verwickelt wird, landet man schnell beim Thema „Skill Gaps“. Also Kompetenzen, die den Arbeitskräften fehlen, die sie und wir aber eigentlich brauchen. Prominente Beispiele: Wie bindet man KI in kreative Schaffensprozesse ein? Oder: Wie wirtschaftet man nachhaltig?

Diese Lücken zu identifizieren, ist eine Sache. Sie zu schließen, eine ganz andere. Bildungssysteme sind keine wendigen Schnellboote, sondern eher schwerfällige Tanker. Und leider können wir nicht in die Zukunft blicken. Bis wir eine Lücke angegangen sind, entstehen wieder neue. Wie schnell sich alles ändern kann, haben wir in den letzten Jahren bei Corona, dem Angriffskrieg auf die Ukraine oder der rasanten Entwicklung von KI gesehen.

Keine einfachen Grundvoraussetzungen für unser EU-Projekt „CYANOTYPES“, das Qualifikationsdefizite in der Kultur- und Kreativwirtschaft angeht. Die Devise lautet dort: Wir können die „Skill Gaps“ nicht schließen. Aber wir können sie nutzen! Indem wir unsere Lehr- und Ausbildungspläne so weiterentwickeln, dass sie sich auf die Unsicherheit und Unbeständigkeit konzentrieren, die diese Lücken mit sich bringen.

Damit Kreativschaffende flexibler und resilienter auf unbekannte Herausforderungen reagieren können. Ganz konkret führt dies zu den sogenannten transversalen Kompetenzen, also Fähigkeiten, die man in allen Bereichen der Kreativwirtschaft und in verschiedenen Situationen anwenden kann. Also nicht so etwas wie journalistisches Schreiben oder wie man mit der neuesten Version von Photoshop umgeht, sondern z.B. wie man den Wert kreativer Arbeit definiert oder wie man neue Formen der Zusammenarbeit schafft.

Aktuell erstellen wir Inhalte und Lehrpläne zu diesen Kompetenzen. Im Laufe des Jahres werden wir mit ausgewählten Partnerorganisationen in die Pilotierung gehen. Beides wollen und können wir nicht im Alleingang machen. Wer sich an Content-Workshops beteiligen möchte oder Interesse hat, die vorläufigen Ergebnisse zu testen, meldet sich gern bei → kreativ@region-stuttgart.de



Im Projekt Cyanotypes werden Konzepte zur Kompetenzentwicklung erarbeitet – Foto: Mees Borst

Diese Lücken zu identifizieren, ist eine Sache. Sie zu schließen, eine Sache zure.



Film Skills

Mit den Konferenzen zu Creating, Advertising & Brand Experience, Film & TV, Industry, Game Industry und XR bietet die South by Southwest (SXSW) in Austin, Texas zahlreiche Möglichkeiten für Fortbildungen sowie Erfahrungs- und Know-how-Austausch im Bereich Bewegtbild. Mit fast 350.000 Besuchern ist sie weltweit eine der größten Fachveranstaltungen der Kreativwirtschaft.

Die Film Commission Region Stuttgart ermöglicht vier Unternehmens- und Agenturvertreter*innen aus der Region Stuttgart an der SXSW (07. bis 11. März 2025) teilzunehmen.

Es muss aber nicht immer gleich nach Austin sein, in unseren Montagsseminaren können sich Professionals niederschwellig regelmäßig weiterbilden. So am 27. Januar zu Vertragspraxis in der Film- und Serienproduktion, 24. Februar „Moderne Postproduktion: Technik und Workflow am Set“ oder am 31. März zu KI und Urheberrecht - Schutz des KI In- & Outputs.

Und schließlich bieten die Open Stage Games BW und Studi Stage am 12. März im Impact Hub unterschiedlichsten Akteur*innen der Games-Branche Gelegenheit, sich auszutauschen. Egal ob unabhängiges Entwicklerstudio, großer Publisher, frischgebackene Absolvent*innen oder Recruiter*innen auf der Suche nach Grafikdesigner*innen, der Open-Stage-Charakter gibt außerdem allen die Möglichkeit, ein Anliegen auf die Bühne zu bringen.



Tatort Region

Das neue Postkartenset „Krimi“ der Film Commissions Region Stuttgart und Region Neckar-Alb zeigt elf potenzielle Drehorte für das „perfekte Verbrechen“ in den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb. Fotografisch eingefangen hat die atmosphärischen und spannungsgeladenen Motive der Stuttgarter Fotograf Simon Bollinger. Einer der vorgestellten potenziellen Drehorte ist die Schwäbische Waldbahn, die nicht nur mit nostalgischem Charme beeindruckt, sondern auch die Schönheit der Region Stuttgart auf besondere Weise erlebbar macht. Umgeben von majestätischen Bäumen und malerischer Natur ist das Waldfreibad Eningen unter Achalm inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb seit 1956 der perfekte Ort, um finstere Geschichten zu erzählen. Die Drehorte der Regionen Stuttgart und Neckar-Alb finden sich auch im Location- und Productionguide unter → film-bw.de.



Das Postkartenset präsentiert potenzielle Drehorte für Verbrechen in Krimis - Foto: WRS



Vor dem Opernhaus Stuttgart wurden Szenen aus dem Spielfilm „Cranko“ gedreht - Foto: @Philip Sichler Zeitsprung Pictures SWR Port au Prince Pictures

Drehort aus der Region Stuttgart ist für den EUFCN Location Award nominiert!

Die Film Commission Region Stuttgart schickte das Opernhaus Stuttgart, das als Hauptdrehort für den Spielfilm „Cranko“ diente, ins Rennen um den begehrten Location Award des europäischen Film Commission Netzwerks (EUFCN). Der Film, inszeniert von Joachim A. Lang, befasst sich mit der bahnbrechenden Arbeit und dem bewegten Leben des Choreografen John Cranko, der die Entwicklung des Stuttgarter Balletts in den 1960er Jahren entscheidend prägte.

Der Gewinner des EUFCN Location Award 2025 für den besten europäischen Drehort wird im Februar im Rahmen der Berlinale bekannt gegeben.

Video-Stars, neue Pop-Stipendiat*innen und aufstrebende Acts auf großen Bühnen

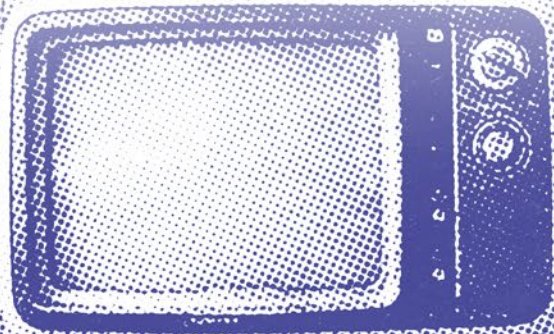
What's next: Pop-Stipendien 2025

Ohne Musiker*innen keine unvergesslichen Musikvideos. Deshalb geht die Förderung von kreativen Projekten auch 2025 in die nächste Runde. Zum vierten Mal vergibt das Pop-Büro Region Stuttgart mehrere Produktionsstipendien über je 5.000 Euro. Die Unterstützung richtet sich an frische Talente sowie etabliertere Künstler*innen. Alle Details und die Liste der Geförderten findest du bald auf Instagram und unserer Website → popbuero.de.

Talking about Skills

Die Region Stuttgart ist ein Hotspot für kreative Talente, die mit Herzblut und Können überzeugen. Einige von ihnen treten bei der Verleihung des BUGGLES AWARD ins Rampenlicht. Der mit 1.000 Euro dotierte Landesmusikvideopreis in Kooperation mit dem Pop-Büro Region Stuttgart und der Film Commission Region Stuttgart, verliehen am 16. Januar in der Kinothek Stuttgart-Obertürkheim, markiert den Auftakt des Stuttgarter Filmwinter. → filmwinter.de

Künstler*innen aus Baden-Württemberg konnten ihre Musikvideos einreichen. Eine Fachjury, bestehend aus Vertreter*innen des Pop-Büro Region Stuttgart und des Stuttgarter Filmwinter, hat 18 herausragende Beiträge nominiert. Die Auswahlkriterien: Kreativität, Mut zu neuen Ansätzen und außergewöhnliche Ideen.



Skills of Stuttgart Region

©Aieef_Mestry



Sound of About Pop

Ja, Nachwuchs-Musiker*innen prägen maßgeblich den aktuellen Sound der Stadt. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, sollte am 13. Februar zum Club-72-Event ins Stadtpalais kommen. Die Bühne gehört an diesem Abend den Newcomer*innen Nuria Noba und Dews Pegahorn, der auch bei der diesjährigen About Pop im Mai auftritt.

Apropos About Pop: Bereits am 15. Februar startet die Festival-Saison im Stadtpalais mit einer Kick-off-Veranstaltung. Besucher*innen erwartet ein spannendes Programm mit Diskussionen und mitreißenden Performances. Stay tuned! Mehr Informationen gibt es unter → aboutpop.de.



About Pop gibt Nachwuchs-Musiker*innen eine Bühne – Foto: Pop-Büro Region Stuttgart

ABOUTPOP

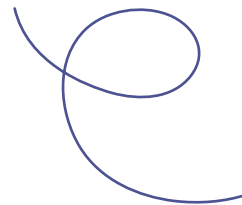
Kreativpiloten



Wie man mit Kreativität, Mut und Innovation die Welt verändert, zeigen die sechs Kreativpiloten 2024/25 aus der Region. Darunter das Festival-Konzept Bitch Fest, das am 7. September im Stuttgarter Stadtpalais Premiere feierte und das Team von La Ida, deren „Loggos“ Bausteine Spielenden aktiv dabei helfen, motorische Fähigkeiten zu entwickeln und zu erhalten. Meco unterstützt Politiker*innen in den sozialen Netzwerken dabei, den Draht zu den Bürger*innen herzustellen. Das Gaming-Studio Mucks schafft mit seinen Spielen einen sozialen Impact und Paze entwickelt wiederverwendbare Versandverpackungen, die bis zu 100 Reisen mitmachen können. Diese helfen dabei, den durch Online Shopping verursachten Verpackungsmüll zu reduzieren.

Das Werkstatthaus

Das Werkstatthaus ist eine vielseitige Plattform, die die Bereiche Handwerk, Kunst und Kultur miteinander verbindet. Mit seinem breiten Angebot an Werkstätten in Disziplinen wie Bildhauerei, Keramik, Textil, Malerei, Fotografie, Medien und Film schafft es einen Ort, an dem sowohl kreative Fähigkeiten als auch kulturelle Inhalte, in Kursen und offenen Formaten, vermittelt werden. Dabei stehen sowohl technische Fertigkeiten als auch der Austausch über künstlerische Strategien im Mittelpunkt. Das Haus ist offen für alle Altersgruppen und bietet Möglichkeiten für Künstler*innen, Kulturarbeiter*innen und Interessierte quer durch alle Gesellschaftsschichten. → werkstatthaus.net



Kreative empfangen
Kreative im Werkstatthaus -
Foto: Joachim Bøgedal



Hawkins

Seit Jahren unterstützt Bruno Fritsche mit seinem Team von Hawkins Unternehmen beim Recruiting und Employer Branding. Die ehemals klassische Filmproduktion hat sich mittlerweile zur Content Agentur mit Fokus auf Bewegtbild entwickelt und arbeitet für viele Unternehmen und so manchen Hidden Champion in der Region. Für die gleichnamige touristische Kampagne „Hidden Champion“ von Stuttgart Marketing konnte die Agentur Stuttgart humorvoll von seiner schönsten Seite zeigen. Zusammen mit dem HR-Team von Drees & Sommer macht Hawkins mit „We Unite“ die Arbeitgebermarke aus Sicht der Mitarbeitenden erlebbar.

Ihr Know-How im Bereich Arbeitgebermarkenbildung und Rekrutierung vermitteln Bruno Fritsche und Team in praxisorientierten Workshops an Kund*innen und bieten auch Tagesseminare wie innerhalb der MFG Akademie an. → hawkins.film



Das Hawkins-Team produziert Filme für Corporate Communications, Social Media und Dokumentationen - Foto: HAWKINS GmbH

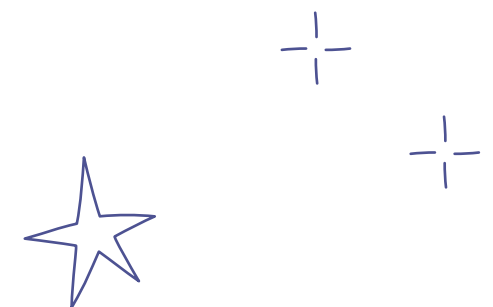
Ausgezeichnetes Design aus der Region

Bereits seit 1991 vergibt das Design Center Baden-Württemberg den Internationalen Designpreis Baden-Württemberg. Mit mehreren Gewinner*innen ist die Region Stuttgart bei der letzten Runde wieder stark vertreten. Gleich zwei durften sich über den Fokus Open in Gold freuen. Das UP Designstudio, Stuttgart, hat zusammen mit dem Lernraumausstatter Hohenloher den Medienbuddy entwickelt. Eine mobile Medienstation, die für Lerngruppen Strom, Gas und Internet bereitstellt. Für den Förderverein Obstbaumuseum Glems konzipierte das Kreativ-Studio Visuell eine Dauerausstellung, die bewusst auf digitale Medientechnik verzichtet und auf analoge Mitmach-Erlebnisse setzt.

Einen silbernen Fokus Open erhielten jeweils Echo & Flut für ihre Ausstellungskonzeption für die Agentur für Arbeit Nürnberg und das Team von Moja Design für ihr Akustik System Morph. Dieses hilft, schallabsorbierend die Raumakustik zu verbessern. Silber ging zudem an die Befüllanlage für die Produktion von Medikamenten der Schorndorfer White ID.



Design hoch drei wurde für das neue Branddesign der Leoni AG mit Bronze ausgezeichnet. No w here Architekten erhielten für ihr Präsentationskonzept der Galerie Sammlung Amann eine Auszeichnung. Überzeugen konnten außerdem White ID mit ihrem Re-Design eines Spielzeugtraktors der Marke Schleich, Lukuli Design mit der Lukuli Lounge Stehleuchte und Unternehmen Form mit dem Bool Regalsystem. Mehr zu diesen und noch weitere ausgezeichnete Designs aus der Region gibt es auf der Website → design-center.de.





Die Preisträger*innen im Jahr 2024 –
Foto: © WRS/Fabian Reck, stnd-art.de



Tinkertank, Ludwigsburg –
Foto: Tinkertank



Hi.Franky, Ludwigsburg –
Foto: weadyou Designagentur



HuMBASEpartout, Stuttgart Nord –
Foto: HuM-Collective



andSpace, Stuttgart West –
Foto: Philipp Kottlorz



Gamechangerz, Stuttgart Möhringen –
Foto: Gamechangerz



ArtFactory, Wendlingen – Foto: HOS Anlagen
und Beteiligungen GmbH & Co

Die Creative Spaces Region Stuttgart 2024

Welche Vielfalt an innovativen kreativen Räumen in der Region entwickelt und vorangetrieben werden, bezeugen erneut die zahlreichen Einreichungen und die Gewinner*innen des Wettbewerbs Creative Spaces 2024.

Die gemeinnützige Interactive Media Foundation hat sich mit ihrer Initiative Kreativlabor Tinkertank in Ludwigsburg nicht weniger zum Ziel gesetzt, als Menschen jeden Alters in ihrer Zukunftsfähigkeit zu stärken. Mit einer Art flexiblem Makerspace vermitteln sie in ihren Workshops, Seminaren sowie Schulungen auf kreative Weise Technik und Handwerk unter nachhaltigen, ressourcenschonenden Gesichtspunkten. Und das künftig noch mobiler und bestens vernetzt auf noch größerer Fläche im Ludwigsburger Franck-Areal. Ein großartiges, überzeugendes Konzept, das die Jury mit dem ersten Preis prämiert hat.

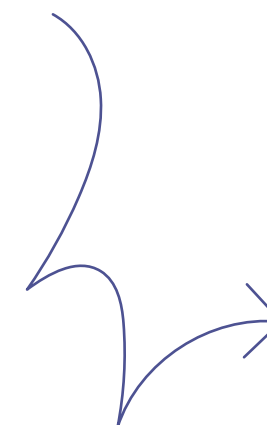
Der hybride Creative Space Hi.Franky im namensgebenden Franck-Areal Ludwigsburg wird seit 2022 von Claudia Hoppe und Claudia Pelz, Weadyou, betrieben. Die Fläche, mit Innen- und Außenbereichen, bietet eine vielseitige Plattform für künstlerische und soziale Interaktionen inklusive Gastronomiebetrieb. Das Ziel ist die dauerhafte Etablierung eines „Kulturparks.“ Mit den selbst entwickelten soziokulturellen Angeboten erreichen die Betreiber*innen unterschiedlichste Zielgruppen. Ein Creative Space par excellence, der viel Potenzial für Ludwigsburg birgt und damit den zweiten Platz von der Jury erhielt.

Ein Raum im Stuttgarter Westen, roh und dennoch warm und schön, Bürofläche und Showroom für Holzwerkstoffe zugleich. Die ehemalige Lagerfläche wurde von den Betreiber*innen, dem Architekturbüro andOffice, entkernt und zu einer offenen Arbeitswelt, dem andSpace neu organisiert. Das Besondere: der Multi-Use-Ansatz. Die Fläche wird je nach Bedarf als Office mit flexibler Arbeitswelt, für private und öffentliche Veranstaltungen und Feiern, als Showroom und als Gästezimmer genutzt. Ein echter Gewinn für die Betreiber*innen, Nutzer*innen und fürs Quartier und dafür mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Die ehemalige Daimler-Chrysler-Zentrale auf der Sternhöhe in Stuttgart-Möhringen bietet den Ort und Rahmen für den künftigen Creators Space. Eine Community für Scale-ups aus der Region Stuttgart und ein Angebot, das es so in der Region bisher nicht gibt. Michael Aechtler, Gamechangerz, will hier einen Space für skalierbare Unternehmen etablieren, die der Start-up-Phase

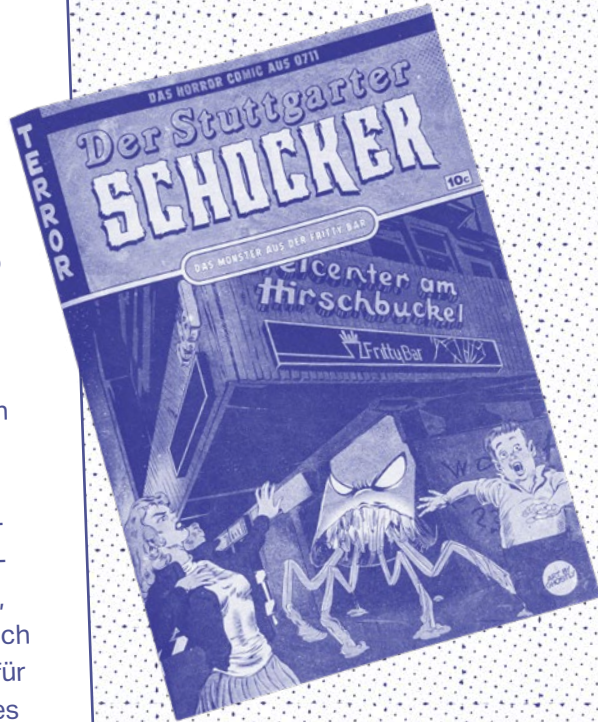
entwachsen sind. Ihnen soll der notwendige Anschluss geboten werden, damit sie nicht abwandern. Ein wichtiger Impuls für die Region, die Startup-Community und das historische Quartier befand die Jury und vergab dafür den Sonderpreis „Quartiersentwicklung“. Dieser wurde in diesem Jahr gleich zweimal verliehen und ging zu selben Teilen an ein Konzept, das gerade auf dem Gelände des wunderschönen Quartiers „Neckarspinnerei“ in Wendlingen-Unterboihingen entsteht. Hier entwickeln die HOS-Gruppe und Art Factory27 mit Anthony Di Paola die ehemalige Technikzentrale und weitere Werkstätten als multifunktionale, kreative Veranstaltungsflächen für Kultur und Gemeinschaft. Die flexiblen Räume werden für Kunst, Musik und Handwerk und als Co-Working-Space, Workshop- und Ausstellungsfläche genutzt, flankiert von einer Cafébar. Das Angebot setzt einen wichtigen Impuls für die Kommune und das Quartier, stärkt Kooperationen und die Zusammenarbeit mit (Hoch-)Schulen und sozialen Vereinen.

In Stuttgart Nord starteten Hannah Häußer und Maximilian Borchert, zusammen als HuM Collective, 2024 den soziokulturellen Hub „HuMBASEpartout“ in einer ehemaligen Kirche. Das Grundkonzept steckt bereits im Namen. Es ist ein Ort für öffentliche Kulturveranstaltungen und -projekte, der allen kostenlos zur Verfügung steht. Die eigene Organisationsstruktur und solidarische Nutzung des Raumes sollen die Zusammenarbeit der Nutzer*innen stärken. Der angeschlossene Co-Working Space mit Kreativunternehmen aus den Bereichen Musik, Games und Design sorgt für die (Teil-) Refinanzierung. Ein spannendes Zwischennutzungspotential, ausgezeichnet mit dem Sonderpreis „Soziokultureller Impuls“, bei dem ein sakraler Raum weiterhin als Begegnungsstätte für Kulturschaffende mit Gestaltungswillen dient.



80er-Jahre-Horror trifft schwäbischen Charme

Ja, ich weiß, die schaurige Jahreszeit ist schon eine Weile ums Eck. Doch hat sie vergangenes Jahr etwas so Charmantes hervorgebracht, dass sich eine Vorstellung auch jetzt noch lohnt. Schon mal darüber nachgedacht, wie ein 80er-Jahre-Horrorcomic aussehen könnte, der in Stuttgart spielt? Nun, ich bisher ehrlich gesagt auch nicht. Autor Lukas Hepp aus Esslingen hat diese Idee zusammen mit den Zeichnern GHOSTLY INK & Bryan Shickley zu Papier gebracht. Die Mischung aus pokulturellen und schwäbischen Klischees, gepaart mit bekannten Stuttgarter Locations wie der Fritty Bar (RIP), funktioniert wunderbar. Für Horrorfans ist ja bekanntlich sowieso das ganze Jahr über Gruselsaison, aber auch für alle anderen lohnt sich ein Blick in die erste Ausgabe des „Stuttgarter Schocker“. → heppy-hour.de (ln)



Ein Horrorcomic im 80er-Jahre Look – Foto: WRS

Hello Ginger Studio

Mit dem Hello Ginger Studio hat die Kommunikationsdesignerin Alexandra Guiso einen einzigartigen Ort der Kreativität geschaffen. Das Studio in Fellbach bietet eine große Auswahl an handgefertigten Artikeln wie Karten, Poster und Sticker. Aber auch individuelle Produkte wie Wandbilder und Taufkerzen sind erhältlich. Alle Produkte sind außerdem im Hello Ginger Onlineshop verfügbar. Neben diesen werden verschiedene Workshops angeboten. Einer davon ist der sehr beliebte Aquarellworkshop, der immer unter einem anderen Motto stattfindet. Bei Interesse sollte man schnell sein, da diese immer frühzeitig ausgebucht sind. → helloginger.de (me)



Alexandra Guiso – Foto: Sladana Raitze



Handgefertigte Artikel von Hello Ginger Studio – Foto: Alexandra Guiso

Erster FRNKOW Store eröffnet

Das im Jahr 2020 gegründete Stuttgarter Modelabel FRNKOW hat seinen ersten Store eröffnet. Als Standort wählten die beiden Gründer*innen Nadja und Frank Lin die Hauptstätter Straße in Stuttgart. Angeschlossen an den Store sind die Atelierräume, in denen der kreative Prozess hinter den Entwürfen zu sehen ist. Das Label bietet minimalistische Männermode. Dieser Style spiegelt sich auch in dem Design des Stores wider. Die Modevielfalt reicht von Essentials, zu Unterwäsche bis hin zu Home- und Loungewear. Die gesamte Kollektion ist neben dem Store auch im Onlineshop erhältlich. → frnkow.com (me)

Nadja und Frank Lin, Gründer*innen von FRNKOW – Foto: FRNKOW



Gaechinger Cantorey mit Hans-Christoph Rademann – Foto: Martin Förster

Bach für alle

„Bach und Lateinamerika“ ist das Motto des ersten Internationalen Bachfests Stuttgart von 9. bis 23. März. Das Klassikfestival verbindet künftig jährlich um Johann Sebastian Bachs Geburtstag herum hochrangige Konzerte und Veranstaltungen mit einer Nachwuchsakademie für Alte Musik. Auftritte von Stars wie Dorothee Oberlinger, Alexander Melnikov und Jos van Veldhoven sorgen für internationales Flair. Daneben locken vielfältige Formate wie Matineen, Mittags- und Nachtkonzerte, eine Geburtstagsparty für Johann Sebastian Bach, Filmvorführungen und Mitmachangebote für Kinder an verschiedenen Orten in Stuttgart und der Umgebung. Hans-Christoph Rademann hat mit dem Auftakt des ersten Bachfests ein spannendes Programm zusammengestellt, nicht nur für Klassikfans. → bachfest-stuttgart.de (rik)

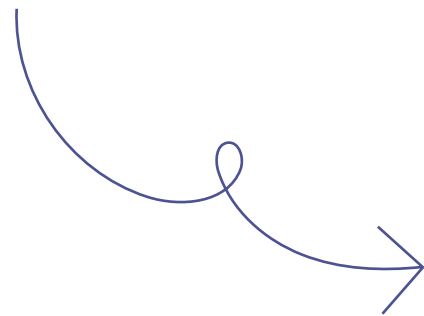
YAEZ Hi Future!

Von Handwerk bis KI, von Weiterbildung bis Coaching – sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext geht es immer wieder um Skills. Skills, die man benötigt. Skills, die man für sich nutzt. Und Skills, die man anderen vermittelt.

Wir sind überzeugt, dass **Skills** der für eine positive **Zukunft** sind.

Wir sind YAEZ, die Kommunikationsagentur mit den Schwerpunkten Talentkommunikation, Bildungskommunikation und Zukunftskommunikation.

Wir sagen Hi Future! Hi Skills! Egal ob Hard oder Soft Skills – sie sind nötig, um gemeinsam an etwas Großem arbeiten zu können. Mit unseren Skills unterstützen wir Unternehmen, Verbände und Institutionen dabei, die eigenen Zukunftsprojekte voranzubringen. → yaez.com



Impressum

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 228 35-0
E-Mail: redaktion@region-stuttgart.de

Geschäftsführer:
Michael Kaiser

Redaktionsleitung:
Marco Ehm (me) Rike Kristen (rik)

Redaktion:
Leonard Negurita (ln)

Layout und Gestaltung dieser Ausgabe:
YAEZ GmbH – Giulia Cantatore, Katja Schröpfer,
Maja Lonardonì, Jonas Schneider
→ yaez.com

Druck:
D.O.G. Lokay GmbH & Co. KG, 64354 Reinheim
→ lokey.de

Geschäftsbereich Kreativwirtschaft
→ kreativ.region-stuttgart.de

LinkedIn Gruppe „KreativRegion Stuttgart“
Instagram @kreativregion_stuttgart

Ausgabe 8, Januar 2025, 2.500 Exemplare
Wir freuen uns über Meinungen, Ideen und Themenvorschläge an → redaktion.kreativ@region-stuttgart.de

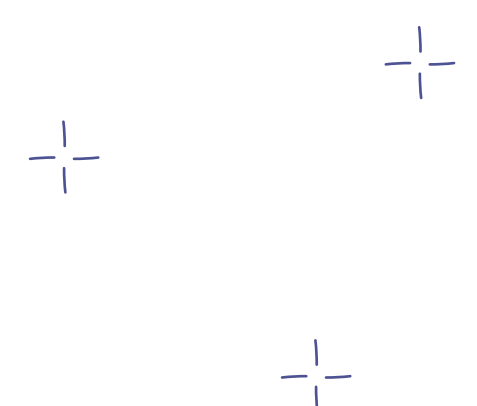


**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**

Auflösung S. 7

- PM
- - - SP
- CC

Diese Ausgabe des Rekordlers wurde von YAEZ gestaltet und auf hochwertigen, umweltfreundlichen Materialien produziert. Der Druck erfolgte bei der D.O.G. Lokay UmweltDruckerei in Reinheim – mit Farben auf Pflanzenölbasis und auf ungestrichenem, 100 % recyceltem Papier, zertifiziert mit FSC® und dem Blauen Engel. Der Stickerbogen besteht aus nachhaltigem Steinpapier aus Kalksteinmehl – frei von Holz, Wasser und Bleichmitteln. Mehr über das Nachhaltigkeitsmanagement von YAEZ unter → yaez.com/nachhaltigkeit.



„Ich selbst spreche jeden Tag mit ChatGPT, das ist für mich ein Dialogpartner geworden.“

Vorstand der Ernst Klett AG David Klett (30. November 2024). Interview mit David Klett. Frankfurter Allgemeine Zeitung.

faz.net/aktuell/feuilleton/david-klett-ueber-schulbuecher-und-die-zukunft-der-bildungsmedien-110077341.html

Hi Future - die besten Ideen beginnen
mit den richtigen Skills.